

Auszug aus der Niederschrift

28. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vom 30.10.2024

**5.1 Friedhofsentwicklungsplanung 2024 ff.
 B/17/5306
 angehört**

Herr Reeh hält einen ausführlichen Vortrag über die Friedhofsentwicklungsplanung. Auf Nachfrage des Herrn Baum bestätigt Herr Reeh, dass alle Grabarten auf den Friedhöfen angeboten werden sollen. Die Ursprüngliche Präsentation könnte Darstellungsfehler beinhalten.

Im Nachgang der Sitzung lässt Herr Reeh eine Korrigierte Darstellung dem Schriftführer zukommen. Diese wird als Anlage zum Tagesordnungspunkt beigelegt.

Herr Bruckhoff stellt die Nachfrage wie die Gebühren sich entwickeln werden und ob es einen angedachten Zeitraum gibt diese Änderungen zu besprechen.

In Beantwortung zu Herrn Bruckhoff gibt Herr Jehn an, dass wenn es eine erhöhte Nachfrage auf den Friedhöfen gibt auch die Gebühren sinken würden. Die Beschlussvorlage ergibt eine Grundlage für eine neue Friedhofssatzung sowie einer neuen Gebührensatzung.

Zusätzlich gibt Herr Jehn die Information, dass die Grabfelder für andere Religionen erweitert werden sollen. In Oberhausen gibt es ca. 2.900 Sterbefälle jährlich, die Planungen sollen die Attraktivität der kommunalen Friedhöfe erhöhen.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Anhörung.

Anlage 1 Bezirksvertretung Alt-Oberhausen 30.10.24
Anlage 2 Korrigierte Darstellung Friedhof an der Landwehr

Friedhofsentwicklungsplanung für die städtischen Friedhöfe der Stadt Oberhausen
28. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 30.10.2024

1. Aktueller Stand und Zukunftsaussichten
2. Neue Beisetzungsmöglichkeiten
3. Biodiversität und Entwicklungen
4. Konzeptionierung des West-, Alstadener- und Landwehrfriedhofes
5. Finanzierung und Weiteres Vorgehen



1. Aktueller Stand und Zukunftsaussichten

2. Neue Beisetzungsmöglichkeiten

3. Biodiversität und Erbwälder

4. Konzeptionierung des West-, Alstadener- und Landwehrfriedhofes

5. Finanzierung und Weiteres Vorgehen

Aktueller Stand und Zukunftsaussichten

➤ Aktuelle Satzung vom 22.12.2021

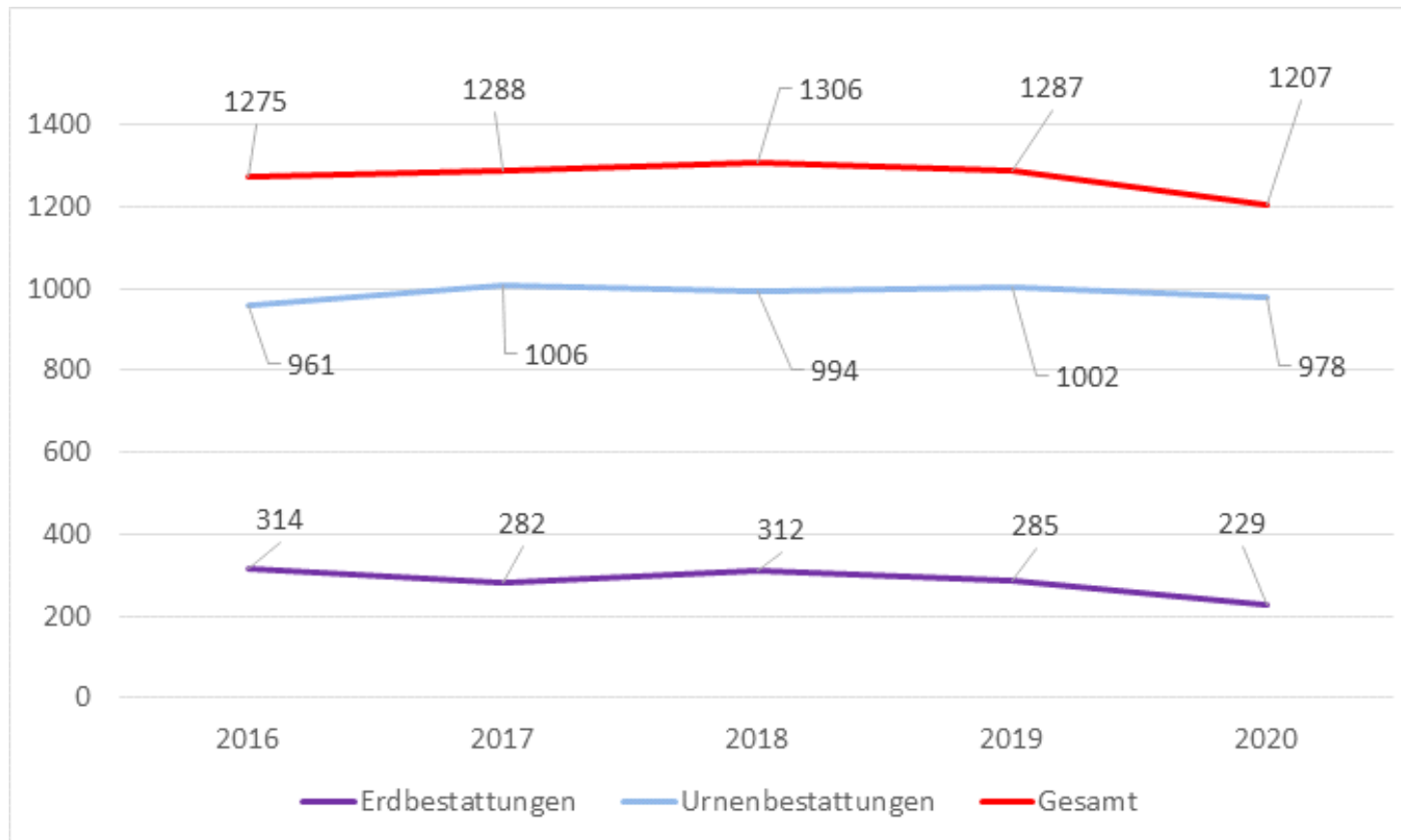
- Klassische Beisetzungsmöglichkeiten
- Beschränkte Nachfrage → Kerngeschäft besteht aus:
 - Urnenstelen
 - Rasenreihenurnengräber
 - Rasenreihengräber
 - Anonyme Gräber

➤ Satzung 01.01.2025 (mit Ergänzung der Maßnahmen durch das FEP)

- Angepasste Satzung hinsichtlich des Wandels der Friedhofskultur
- Nachgefragte Beisetzungsmöglichkeiten der Bürger/innen implementiert
- Bedarfsorientierte Konzepte
 - „Pflegefrei“ für den Nutzungsberechtigten
 - Naturnahe Gestaltung
- Biodiverse Flächennutzung
- Attraktivität der Friedhöfe steigt



Entwicklung des Bestattungsverhaltens



- Nachlassende Nachfrage an Erdbestattungen (aktuell nur noch ca. 15%)
- Tendenz zu
 - Möglichst kleinen und
 - Vor allem „pflegefreien“ Urnen-Grabarten



1. Aktueller Stand und Zukunftsaussichten

2. Neue Beisetzungsmöglichkeiten

3. Biodiversität und Entwicklungen
6 von 28 in Zusammenstellung

5. Finanzierung und Weiteres Vorgehen

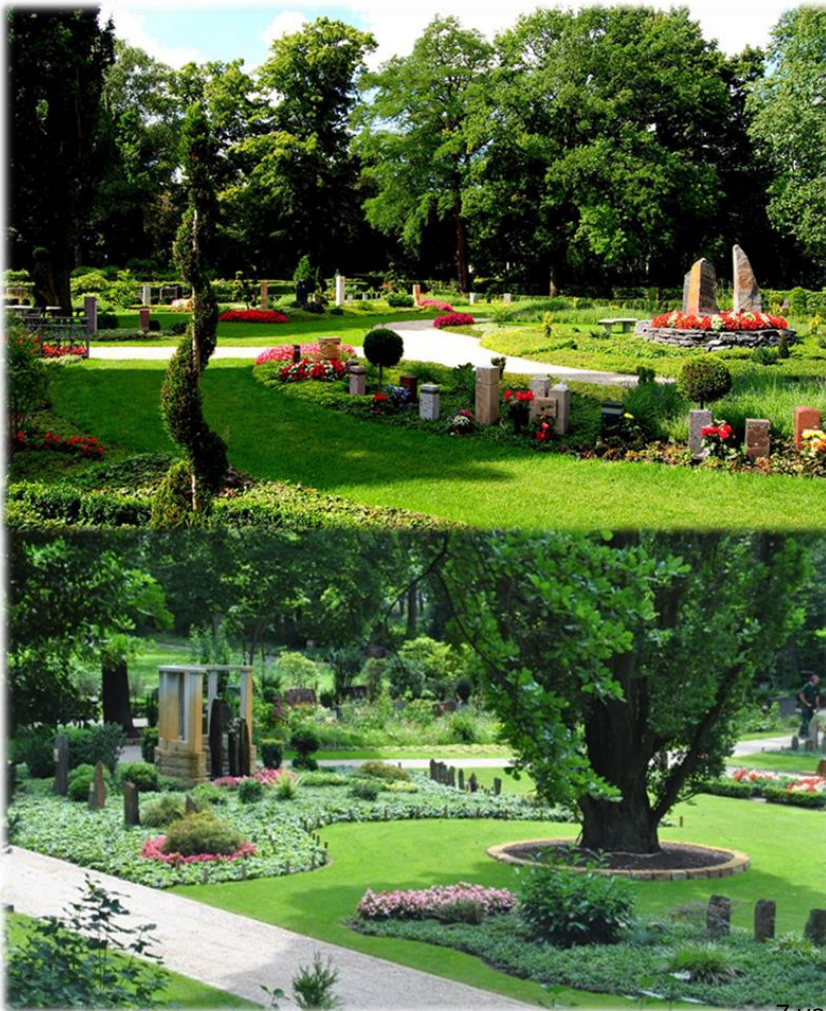
4. Konzeptionierung des West-, Alstadener- und
Landwehrfriedhofes



„Man ist dem Herzen Gottes nirgendwo näher als in
einem Garten“

Garten der Erinnerung

- Attraktivität des Friedhofes steigern
- Optimale Verwertung der vorhandenen Friedhofsfläche
- Individuelle Themenanlagen mit biodiversem Gestaltungskonzept
 - Rosengarten, Kräutergarten
- Nachgefragte „pflegefreie“ Grabform
- Dauergrabpflege sichergestellt durch die Friedhofsverwaltung
- Kombination verschiedener Grabformen möglich



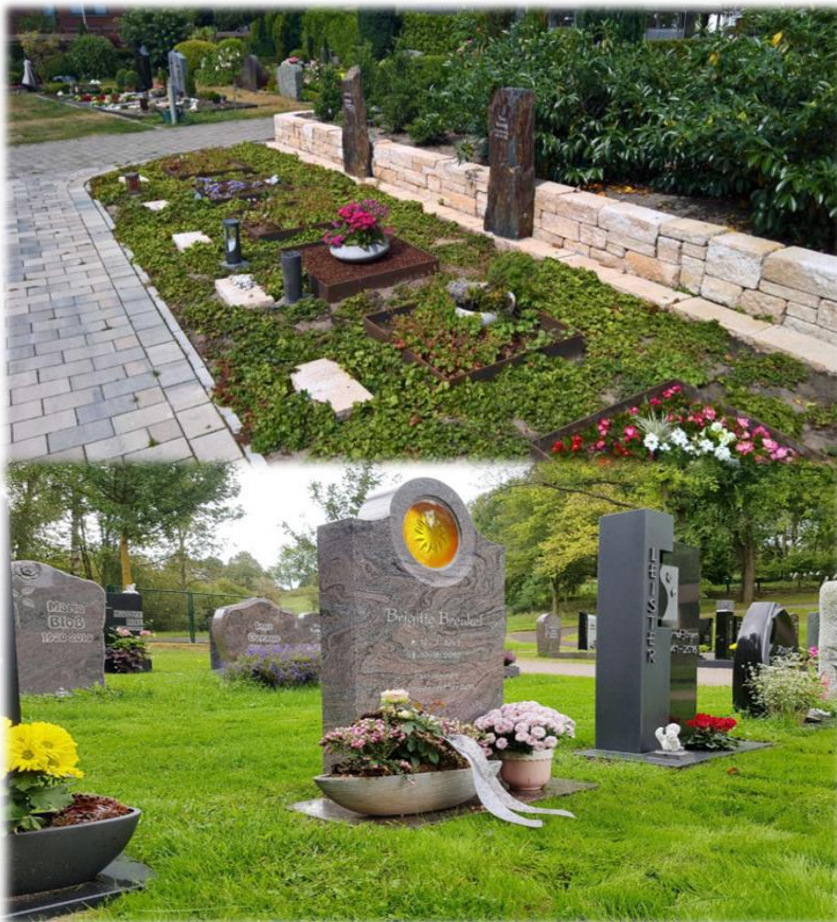


„Wer einen Baum pflanzt wird den Himmel gewinnen“ (Konfuzius)

Obstbaumbestattung

- Biodiversität als Grundkonzept der Grabgestaltung
- Gleichzeitige Aufforstung des Friedhofes
- Attraktivität des Friedhofes heben
- Nachgefragte „pflegefreie“ Grabform
- Dauergrabpflege sichergestellt durch die Friedhofsverwaltung
- Nachhaltige Wiederbelegung durch Erdröhrensysteme aus Edelstahl
 - Langfristige Vermeidung von Wurzelschäden





Sarggemeinschaftsgräber

- Attraktivität des Friedhofes steigern
- Nachgefragte „pflegefreie“ Grabform
- Pflege durch die Friedhofsverwaltung sichergestellt

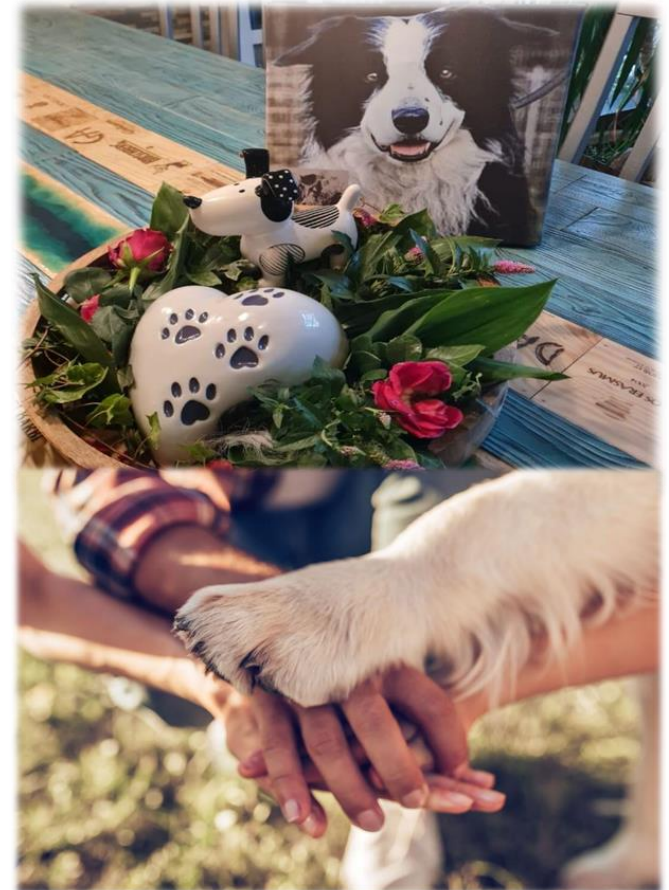
Rasenwahlgräber

- Attraktivität des Friedhofes steigern
- Nachgefragte „pflegefreie“ Grabform
- Pflege durch die Friedhofsverwaltung sichergestellt

„Nicht mehr an unserer Seite, aber für immer in
unserem Herzen.“

Grabbeigabe - „Mensch- und Tierbestattung“

- Starker gesellschaftlicher Wandel in Bezug auf Tiere
 - Nicht nur Haustier, sondern vollwertiges Familienmitglied
 - Verstärkte Nachfrage der Bürger/innen
- Durch die Kremierung des Tieres unterliegt die Asche des Tieres keinerlei Vorgaben mehr – freie Handhabung gegenüber Erdbestattung
- Eingäscherte Haustiere gelten juristisch als **Grabbeigabe**
 - Vergleichbar mit einem Kuscheltier, Büchern oder Talismanen die beigegeben werden
- Würdevolle „Tierbestattung“ durch Grabbeigabe der Schmuckurne
- Naheliegende Kommunen, aber auch kirchliche Friedhöfe in Essen, Duisburg und weitere bieten die Möglichkeit einer Grabbeigabe an





1. Aktueller Stand und Zukunftsaussichten

2. Neue Beisetzungsmöglichkeiten

3. Biodiversität und Entwicklungen

5. Finanzierung und Weiteres Vorgehen

4. Konzeptionierung des West-, Alstadener- und Landwehrfriedhofes

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet,
hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“

Biodiversität auf unseren Friedhöfen

- Natürliche Lebensräume erhalten und ausbauen
- Artenvielfalt der Tiere fördern und schützen
- Erhaltung des Friedhofes als grünen Park und „Lunge“
- Ort der Ruhe, Begegnung und der Erholung
- Bienenvölker bereits auf dem Westfriedhof und Nordfriedhof beheimatet
- Projektarbeit mit dem BUND, NABU und Bündnis Biene
- Kosten- und pflegeintensivere Herstellungskosten in den ersten 2 Jahren





1. Aktueller Stand und Zukunftsaussichten

2. Neue Beisetzungsmöglichkeiten

3. Biodiversität und Entwicklungen
Biodiversität Zusammenstellung

5. Finanzierung und Weiteres Vorgehen

**4. Konzeptionierung des West-, Alstadener- und
Landwehrfriedhofes**



Westfriedhof

Garten der Erinnerung

•Feld 32



Obst-Baumbestattung

•Feld 32



Indoor Kolumbarium

•Trauerhalle



Gemeinschaftsgräber für Särge

•Friedhofsdeckend, F. 27



Mensch und Tier

•Friedhofsdeckend, F. 7



jüdische Erweiterung

•Feld 49



Ewigkeitsgrab

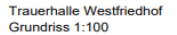
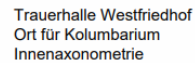
•Feld 77



Reservefläche

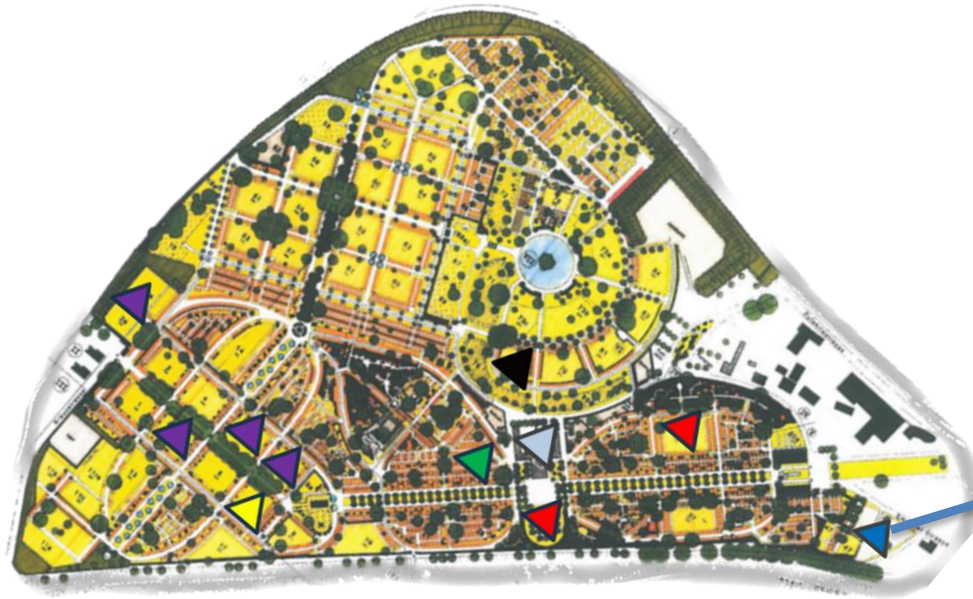
•2a, 3, 6, 8, 10 und 38





- Nachfrage von Bürger/innen und Bestatter/innen
- Moderne, naturnahe und ruhige Einrichtung lädt zum Verweilen und Nachdenken ein
- Effiziente Nutzung des Gebäudes
- Erinnerungsort
- Totes Kapital, somit verbundene hohe Instandhaltungskosten
- Seit Jahren fehlende Nutzung des Gebäudeteils
 - Leerstehende Zellen, welche derzeit unter anderem unentgeltlich von Bestatter/innen genutzt werden

..die Erweiterung der jüdischen Friedhofsfläche



➤ Ist-Zustand

- Planung des Entwurfes in Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinde
- Bauaufsicht und Baustellenabwicklung durch die SBO
- Baubeginn 28.10.2024 - Fertigstellung ca. Dezember 2024
- Enge Kommunikation mit der jüdischen Gemeinde, insbesondere während des gesamten Bauvorhabens

Prognostizierte Entwicklungen für den Westfriedhof

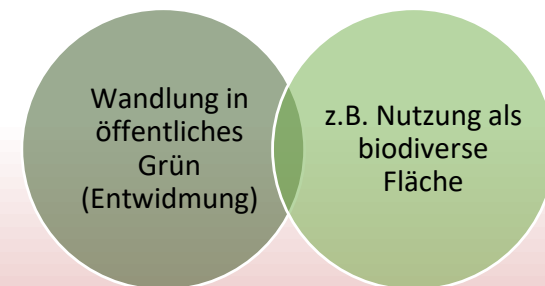
- Kurzfristig
- Mittelfristig
- Langfristig

1-10 Jahre
10-25 Jahre
25-50 Jahre



Segmentierung des Westfriedhofes

- „Parkähnliche“ Teil
 - ca. 71000 m² Parkfläche möglich
 - Zum Beispiel.. Biodiverse Projekte in Kooperation mit der NABU
- „Aktive“ Teil
 - Friedhofsfläche für neue attraktive und nachgefragten pflegefreien Beisetzungsmöglichkeiten
- „Bereich für anonyme und Rasenreihengräber“



Biodiversität auf dem Westfriedhof

- | | <u>Umsetzung in..</u> |
|---|-----------------------|
| ➤ Biodivers & Blumenwiese
– Feld 17, 38, und 64 | (0-1 Jahre) |
| ➤ Imkerverband
– Feld 81 Bienenvölker | (0-1Jahre) |
| ➤ Biodivers & Blumenwiese
– 19, 2a, 10 und 84
– Feld 54 in Kooperation mit BUND | (1-10 Jahre) |
| ➤ Biodivers und Blumenwiese
– 76, 88, 86, 80 und 82 | (10-25 Jahre) |





Alstadener Friedhof

Garten der Erinnerung

•Feld E9



Obst-Baumbestattung

•Feld E9



Gemeinschaftsgräber für Särge

•Friedhofsdeckend, E2B



Mensch und Tier

•Friedhofsdeckend



Ewigkeitsgrab

•Feld 10 ES



Reservefläche

•Feld E9, K4, K7 und E15





Biodiversität auf dem Alstadener Friedhof

Umsetzung in.. (0-1 Jahre)

- Biodivers & Blumenwiese
 - Feld E13 Blumenwiese
 - Feld 10KS Blumenzwiebeln

(0-1Jahre)

- Imkerverband
 - Keine in Planung

(1-10 Jahre)

- Biodivers & Blumenwiese
 - Keine in Planung

(10-25 Jahre)

- Biodivers und Blumenwiese
 - Keine in Planung

Prognostizierte Entwidmungen für den Alstadener Friedhof

- Keine Entwidmungen vorgesehen

Friedhof an der Landwehr

Gemeinschaftsgräber für
Särge

•Friedhofsdeckend



Mensch und Tier

•Friedhofsdeckend



Reservefläche

•Freistellen



Ewigkeitsgrab

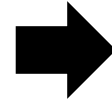
•Feld 21a



keine Neubelegungen auf dem neuen Teil der Landwehr,
vollständige Entwidmung angestrebt

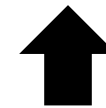
Prognostizierte Entwicklungen für den Landwehr Friedhof neuer Teil

- Kurzfristig 1-10 Jahre
- Mittelfristig 10-25 Jahre
- Langfristig 25-50 Jahre



Biodiversität für die Landwehr Friedhöfe

- | | <u>Umsetzung in..</u> |
|---|-----------------------|
| ➤ Biodivers & Blumenwiese
– Keine in Planung | (0-1 Jahre) |
| ➤ Imkerverband
– Keine in Planung | (0-1 Jahre) |
| ➤ Biodivers & Blumenwiese
– Keine in Planung | (1-10 Jahre) |
| ➤ Biodivers und Blumenwiese
– Keine in Planung | (10-25 Jahre) |



Prognostizierte Entwicklungen für den Landwehr Friedhof alter Teil

- Keine Entwicklung vorgesehen



1. Aktueller Stand und Zukunftsaussichten

2. Neue Beisetzungsmöglichkeiten

3. Biodiversität und Entwicklungen

5. Finanzierung und Weiteres Vorgehen

4. Konzeptionierung des West-, Alstadener- und Landwehrfriedhofes

Finanzierung der neuen Grabarten

- Investitionsbudgets sind über den Gebührenhaushalt bereitzustellen
- Hoher Anteil von Eigenleistungen der SBO
 - zur Begrenzung der Investitionskosten
- Herstellungskosten neuer Grabfelder werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben (wie bisher)
 - zunächst Belastung des Gebührenhaushaltes über zusätzliche kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen, hierdurch Refinanzierung der Investitionskosten
- Attraktivitätssteigerung soll langfristig zu Stabilisierung bzw. Erhöhung der Bestattungszahlen führen
 - mittelfristige Gebührenstabilität für alle Bestattungsformen



Einbeziehung Dritter

➤ *In der Konzeptionierungsphase:*

- Gespräch mit Bestattungsunternehmen 13.09.2022
- Gespräch mit Steinmetzen und Friedhofsgärtnern 16.09.2022
- Dialog mit NABU, Biolog. Station westl. Ruhrgebiet 21.11.2022

➤ *Vorstellung und Diskussion des Konzeptes:*

- Umweltpolitische Sprecher der Ratsfraktionen und Bezirksbürgermeister 03.07.2024
- Bestattungsunternehmen 11.07.2024
- Kirchen (Stadtdechant Müller, Superintendent Deterding) 12.08.2024
- Jüdische und muslimische Gemeinden 24.10.2024
bzw. in Planung

 **BREITE ZUSTIMMUNG**



Weiteres Vorgehen

➤ **Behandlung des *FEPs* in der Sitzungsfolge 11/2024:**

– BZV Osterfeld	29.10.2024
– BZV Alt-Oberhausen	30.10.2024
– BZV Sterkrade	31.10.2024
– Betriebsausschuss SBO	05.11.2024
– Umweltausschuss	06.11.2024
– HFA	11.11.2024
– Rat	18.11.2024

➤ **Behandlung der notwendigen *Anpassungen der Friedhofssatzung* sowie der *Friedhofsgebührensatzung* in den Sitzungsfolge 12/2024:**

– Vorbefassung im Verwaltungsvorstand (Friedhofssatzung)	05.11.2024
– Betriebsausschuss SBO	03.12.2024
– Umweltausschuss	04.12.2024
– HFA	09.12.2024
– Rat	16.12.2024



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Friedhof an der Landwehr

Gemeinschaftsgräber für
Särge

•Friedhofsdecken



Mensch und Tier

•Friedhofsdeckend



Reservefläche

•Freistellen



Ewigkeitsgrab

•Feld 21a



Alter Teil

Neuer Teil

keine Neubelegungen auf dem neuen Teil der Landwehr,
vollständige Entwidmung angestrebt